

# Theöterle isch de Plausch

**Die Seniorenbühne Zürich feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum: 10 Jahre seien an sich nichts Besonderes - für die Senioren jedoch eine beachtliche Zeitspanne, meint der Präsident der Seniorenbühne, Walter J. Ammann. Mit dem Stück „De Nussi“ ist die Hobbytheatergruppe jetzt auf Tournee**

Das Altersheim Pfrundhaus an der Leonhardstrasse sei wirklich ungeeignet für eine Theateraufführung, die Bühne viel zu klein, sagt Walter J. Amman. Und trotzdem gibt die Seniorenbühne hier ein Gastspiel: Wir wollen ja nicht nur selber den Plausch haben, sondern andern Menschen Freude bereiten, erklärt Amman.

Am Montagnachmittag treffen sich die Spieler des einen Ensembles eine Stunde vor Spielbeginn im Pfrundhaus. Die Schauspieler schminken sich nicht und treten auch nicht in Kostümen auf. Ein Hut, eine Schürze und diesmal eine Perücke genügen, um eine Rolle äusserlich zu zeichnen. Sonst bringt man sich selber ein.

Vereinskassier Alfred Kreienbühl spielt im neuen Stück einen Pantoffelhelden. Er habe immer so halbkomische Rollen, meinen einige Mitspieler, das passe offenbar zu ihm. Kreienbühl würde zwar gerne einmal eine andere Rolle übernehmen - aber: Ich nehme halt, was kommt.

## **Mangel an Männern**

Ursprünglich wollte er als rüstiger Sechziger andere Betagte betreuen. Dann wurde er von der Seniorenbühne fürs Kulissenschieben engagiert. Als ein Mitspieler erkrankte, übernahm er dessen Rolle. Wir haben eben immer zuwenig Männer, wirft Ammann ein, sei es für die Technik, sei es als Spieler.